

Feste Stelle oder USA?

Beitrag von „Ronja“ vom 3. Juli 2004 00:22

Hallo Santiaguino!

Zitat

suchen die USA händeringend Lehrer

Auch für die "Kleinen"? Ehrlich gesagt bin ich davon ausgegangen, dass es sehr schwer wird, dort zu arbeiten, da bei diesen ganzen "offiziellen" Geschichten (Bundesprogramm-Lehrkraft etc) die USA (bzw. Nordamerika insgesamt) fast ausgeschlossen sind (insbesondere für Grundschule)

Zitat

(bin eher eingeschränkt, da NRW nur bis 35 verbeamtet und DAS will ich dann schon mitnehmen...)

Ja, das habe ich auch immer noch im Hinterkopf - ich habe das zwar noch ein paar Jährchen Zeit, aber wer weiß, wie lange Lehrer noch verbeamtet werden (in diesem Land ist ja gerade mal gar nichts mehr sicher 🙄) und Kinder kriegen wollte ich eigentlich auch noch mal in nicht allzu ferner Zeit.....

Auf der von dir angegebenen Seite habe ich natürlich auch schon gestöbert, aber eigentlich als Essenz nur mitgenommen, dass man kaum schlechtere Karten haben kann als ich, die als Grundschullehrerin (zudem in eine ganz bestimmte Gegend der) / in die USA will.

Aus welcher Quelle stammt denn die Info, dass in den USA händeringend Lehrer gesucht werden (wobei "die" USA ja nicht gerade klein sind - wir würden übrigens in der Nähe von Boston leben, wo es sogar eine deutsche Schule gibt, die aber zur Zeit nur Vertretungserzieherinnen für ein, zwei Tage pro Monat sucht - wäre ja immerhin ein Anfang).

Zu deiner Situation: aus deinen Posts lese ich heraus, dass du Sek1 und Sek2 unterrichtest - ich glaube, da würde ich das "eine Stelle gibts schon noch" auch etwas gelassener sehen....aber in der Grundschule ist es schon ein mittlerer Lottogewinn, den ich da ausschlagen würde.

Zitat

Also, auf nach USA, einleben, nichtstun geniessen, Job suchen, Spaß haben, neue Erfahrungen machen, usw...

- da kriege ich ja schon gleich wieder Appetit auf "Go West"

Danke

Ronja